

Mechatroniker/in für Kältetechnik

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO)
Ausbildungsdauer	3,5 Jahre
Lernorte	Betrieb, Berufsschule, überbetriebliche Ausbildung



■ Was macht man in diesem Beruf?

Mechatroniker/innen für Kältetechnik planen und montieren Anlagen und Systeme der Kälte- und Klimatechnik einschließlich der elektrotechnischen und elektronischen Bauteile. Sie warten die Anlagen und bauen sie bei Bedarf um. Zunächst informieren Mechatroniker/innen für Kältetechnik ihre Kunden über unterschiedliche Kältesysteme und prüfen, was unter den gegebenen Bedingungen die ökonomisch und ökologisch beste Lösung ist. Nachdem sie die Komponenten der Kälte- und Klimaanlage geplant und zusammengestellt haben, montieren sie einzelne Anlagenteile in der Werkstatt vor. Dazu gehören z.B. mechanische, elektronische und elektrotechnische Bauteile, Steuerungseinrichtungen, Dämmmaterial und Kühlflüssigkeit. Beim Kunden bauen sie die Anlagen dann ein, verlegen z. B. Rohre und ummanteln sie mit wärmedämmenden Materialien, installieren die elektrischen Anschlüsse und programmieren die Steuerungs- und Regelungseinrichtungen. Nach der Montage überprüfen sie die Funktionsfähigkeit und Sicherheit der Anlage, nehmen sie in Betrieb und weisen die Kunden in die Bedienung ein. Außerdem warten und reparieren sie die Anlagen. Wenn Kunden ihre kälte- und klimatechnischen Einrichtungen umrüsten und optimieren wollen, unterbreiten sie ihnen entsprechende Angebote. Zu ihren weiteren Aufgaben gehört es, bei Störungen Kundendienst zu leisten, veraltete Anlagen zu demontieren und z. B. die eingesetzten Kältemittel fachgerecht dem Recycling bzw. der Entsorgung zuzuführen.

■ Wo arbeitet man?

Mechatroniker/innen für Kältetechnik arbeiten hauptsächlich für Betriebe, die Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen planen, montieren und warten (spezialisierte Handwerksbetriebe oder größere Unternehmen der Gebäudetechnik). Ferner bieten sich Beschäftigungsmöglichkeiten in Betrieben, die solche Anlagen einsetzen und hierfür eigenes Wartungspersonal beschäftigen (z. B. Krankenhäuser, Verwaltungsgebäude, Industrie).

■ Worauf kommt es an?

- Mathematisches, physikalisches, chemisches und technisches Verständnis, räumliches Vorstellungsvermögen und Offenheit für technologische Neuerungen
- Einsatzbereitschaft, Freundlichkeit und Sensibilität im Umgang mit Kunden, Teamfähigkeit erleichtert die Zusammenarbeit mit Fachkräften anderer Gewerke.
- Handwerkliches Können

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 471
- 2. Ausbildungsjahr: € 506
- 3. Ausbildungsjahr: € 567
- 4. Ausbildungsjahr: € 616